

Umwelterklärung 2014

Aktualisierung der Umweltdaten



Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
1. DIREKTE UMWELTASPEKTE – VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN	5
1.1 KERNINDIKATOREN LAUT EMAS-VERORDNUNG	6
1.2 ERLÄUTERUNGEN ZU VERBRAUCHSDATEN UND KENNZAHLEN	7
• <i>Energie</i>	7
• <i>Emissionen</i>	7
• <i>Abfall</i>	8
• <i>Wasser</i>	8
• <i>Papier</i>	8
2. BEWERTUNG DER DIREKTEN UMWELTASPEKTE	9
3. BEWERTUNG DER INDIREKTEN UMWELTASPEKTE	11
4. STAND DES UMWELTPROGRAMMS	12
4.1.DIREKTE UMWELTASPEKTE	13
4.1.1 <i>Bereits abgeschlossene Maßnahmen</i>	13
4.1.2 <i>Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen</i>	14
4.1.3 <i>G geplante Maßnahmen für 2014</i>	16
4.2. INDIREKTE UMWELTASPEKTE.....	17
4.2.1 <i>Bereits abgeschlossene Maßnahmen</i>	17
4.2.2 <i>Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen</i>	18
4.2.3 <i>G geplante Maßnahmen für 2014</i>	20
5. UMWELTRECHTLICHE ANFORDERUNGEN AN DAS BIBB	21
6. IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN IM BIBB	22

Vorwort

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind Aspekte im alltäglichen Denken und Handeln, die im Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) selbstverständlich gelebt werden und im Leitbild des Instituts als handlungsleitende Richtlinie festgeschrieben sind. Die Teilnahme am europäischen Umweltmanagement-System „Eco-Management and Audit Scheme“ (EMAS) unterstützt uns bei der Umsetzung unserer umweltbezogenen Ziele und Maßnahmen. Für seine Umweltleistungen wurde das BiBB für das Jahr 2013 als besonders innovative EMAS-Organisation durch die Bundesumweltministerin Frau Dr. Barbara Hendricks ausgezeichnet.

Der sparsame und effiziente Umgang mit Ressourcen wie beispielsweise Energie, Wasser, Papier sowie Abfall und Emissionen – sogenannte direkte Umweltaspekte nach EMAS - wird regelmäßig geprüft und in der jährlichen Umwelterklärung des BiBB dokumentiert. Durch das Aufzeigen von Zeitverläufen über mehrere Jahre hinweg analysieren wir Tendenzen und Handlungsbedarfe für eine zielorientierte Weiterentwicklung des umweltbewussten Handelns des BiBB. In Ergänzung hierzu zeigt das BiBB in seiner Umwelterklärung die Umsetzung seiner indirekten Umweltaspekte auf. Das sind eine Vielzahl von Aktivitäten und Maßnahmen, über welche wir als Multiplikator die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz engagiert in der beruflichen Bildung verfolgen.

Die vorliegende Umwelterklärung zeigt sehr anschaulich, wie breit und vorbildlich das Engagement des BiBB in diesen Fragen ist und wie weitreichend die diesbezüglichen Handlungsfelder sind. Exemplarisch seien einige Themen genannt. Diese reichen von Aktivitäten im Bereich der internationalen Zusammenarbeit in Fragen zu Greening-TVET über Forschungsprojekte beispielsweise zur „Qualifikationsentwicklungsforschung Erneuerbare Energien“ bis hin zu Umweltaspekten in Aus- und Fortbildungsordnungen. Auch im Bereich der Ausschreibung, Vergabe und Beschaffung spielen umweltrelevante Aspekte eine wichtige Rolle. Mit der Herausforderung E-Government sind Veränderungen in den Verwaltungsabläufen des BiBB impliziert, die auch Auswirkungen auf die Umsetzung von EMAS haben werden.

Innovative, kostensparende und energieeffiziente Ansätze für nachhaltiges Wirtschaften und Arbeiten wurden im Rahmen des Modellversuchs-Förderschwerpunktes „Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“, der in den Jahren 2010 – 2013 umgesetzt wurde, entwickelt. Die Projekte haben für die nachhaltige Entwicklung in verschiedenen Berufsfeldern innovative Ergebnisse und Impulse geschaffen und bundesweit agierende Netzwerke sind entstanden. Das Nationalkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission für die UN-Dekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" (2005 - 2014) hat den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" des BiBB als deutsche Dekade-Maßnahme ausgezeichnet. Nun liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Transfer der Ergebnisse, um Nachhaltigkeit im Denken und Handeln zukunftsorientiert weiter zu verankern.

Das BiBB aktualisiert hiermit die Umwelterklärung aus dem Jahr 2013 und schreibt sie fort. Abgeschlossene Maßnahmen, der Stand der Umsetzung der laufenden Maßnahmen und für die Zukunft geplante Maßnahmen werden vorgestellt. Mit der Umwelterklärung 2014 dokumentieren wir den aktuellen Stand unserer Aktivitäten und zeigen konkrete Handlungsfelder auf, die wir uns für die nächste Zeit vorgenommen haben.

Durch das wertvolle Engagement unseres Umweltteams und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause haben wir einen guten Boden geschaffen, auf dem Umweltschutz und Nachhaltigkeit fruchtbar gedeihen können.



Prof. Dr. Friedrich Huber Esser
Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

1. Direkte Umweltaspekte – Verbrauchsdaten und Kennzahlen¹

	Einheit	2010	2011	2012	2013
Bezugsdaten					
bebaute Fläche	m ²	15.063	15.063	15.063	15.063
Nutzfläche gesamt	m ²	80.925	80.925	80.925	80.925
beheizte Fläche Haupthaus	m ²	43.833	43.833	43.833	43.833
Mitarbeiter/innen gesamt	Personen	1.561	1.568	1.511	1.501
Mitarbeiter/innen BIBB (ab 2012 ohne NA)	Personen	561	554	509	539
Mitarbeiter/innen BIBB (mit NA) - ab 2012	Personen			588	616
Input					
Gesamtenergieverbrauch Liegenschaft Haupthaus	MWh	7.587,670	6.616,214	6.992,198	6.996,762
davon: Ökostrom	MWh	3.503,670	3.492,124	3.519,508	3.251,182
davon: Fernwärme	MWh	4.084,000	3.124,090	3.472,690	3.745,580
davon: Fernwärme (wb)	MWh	3.646,429	3.590,908	3.543,561	3.601,519
Dienstreisen (PKW, Flug, Bahn) (nur BIBB)	km	-	-	-	-
Dienstreisen (PKW, Flug, Bahn) (nur BIBB)	kWh	-	-	-	-
Fahrdienst (nur BIBB)	km	48.810	47.766	54.687	46.693
Fahrdienst (nur BIBB)	l Diesel	4.106	4.188	4.657	3.844
Stadtwasser	m ³	15.837	15.423	12.674	11.714
Papier (nur BIBB)	t	17,50	17,18	13,83	18,28
Output					
Emissionen Fernwärme: CO ₂ -Äquivalente	kg	924.209	706.982	785.870	847.625
Emissionen Dienstreisen: CO ₂ (nur BIBB)	kg				
Emissionen Fahrdienst: CO ₂ -Äquivalente (nur BIBB)	t	11,0	11,2	12,5	10,3
Emissionen Fahrdienst: NO _x (nur BIBB)	kg	16,81	17,14	19,06	15,74
Emissionen Fahrdienst: SO ₂ (nur BIBB)	kg	0,27	0,28	0,31	0,26
Emissionen Fahrdienst: Staub (nur BIBB)	kg	0,59	0,60	0,67	0,56
Summe Emissionen (nur BIBB)		17,67	18,03	20,05	16,55
Restmüll	t	21,74	21,74	21,74	21,74
Biomüll	t	12,68	9,50	6,34	6,34
Altpapier / Kartonagen (ohne Aktenvernichtung BIBB)	t	99,52	94,36	91,30	76,12
Sandfang-/Ölabscheiderinhalte ²	t	0,58	1,06	1,04	0,6
Reinigungswasser Tiefgarage ³	t	4,5	5,76	4,2	3,8
Fettabscheider ⁴	t	171,08	171,08	171,08	78,96
Speisereste	t	14,88	15,48	13,32	13,56
Verpackungsabfälle	t	8,84	8,55	10,23	11,75

¹ Sofern für die Verbrauchsdaten und Kennzahlen bzw. Indikatoren der Klammerzusatz „nur BIBB“ angegeben wird, beziehen sich die Angaben ausschließlich auf das BIBB. Alle übrigen Angaben beziehen sich auf die gesamte Liegenschaft, bestehend aus Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (**BMUB**) incl. der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (**IRENA**), Bundesinstitut für Berufsbildung (**BIBB**), Streitkräfteamt (**SKA**), den Kommissionen für Reaktorsicherheit (**RSK**), Strahlensicherheit (**SSK**) und Messknotenpunkte sowie der Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

² In der Umwelterklärung 2013 erstmals ausgewiesen

³ In der Umwelterklärung 2013 erstmals ausgewiesen

⁴ Ab 2013 wird der Fettabscheider nur alle 2 Monate geleert

	Einheit	2010	2011	2012	2013
Wertstoffgemisch (Sperrmüll)	t	8,52	12,66	8,88	7,46
Leuchtstoffröhren	t	0,17	0,00	0,24	0,00
CDs	t	0,08	0,17	0,21	0,08
Styropor	t	0,20	0,08	0,15	0,23
Altglas	t	1,45	1,21	0,48	0,31
Batterien	t	0,30	0,30	0,47	0,18
Elektroschrott (nur BIBB)	t	7,5	1,96	0	0,03
Toner / Tintenpatronen (nur BIBB)	t	0,19	0,16	0,31	0,24
Papier-/Aktenvernichtung (nur BIBB)	t	6,6	13,7	9,6	6,4
Sonderabfuhr Elektroschrott (z.B. Kühlschränke) (nur BIBB)	t	0	0	0	0
Metalle (nur BIBB)	t	7,1	0	1,1	2,54
Gemischte Siedlungsabfälle (nur BIBB)	t	1,84	2,51	1,44	3,81
CDs (nur BIBB ab 2012)	t	0	0	0,03	0,01
Gesamtabfälle (nur BIBB)	t	23,23	18,33	12,48	13,03
davon gefährliche Abfälle	t	0	0	0	0

Tabelle 1: Umweltrelevante Verbrauchsdaten 2010 – 2013

1.1 Kernindikatoren laut EMAS-Verordnung

	Einheit	2010	2011	2012	2013	Durchschnitt der Abweichungen aller Jahre im Vergleich zu 2010 in %
Energieeffizienz						
bebaute Fläche / MA gesamt	m ² /MA	9,65	9,61	9,97	10,04	2,29
Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme) / MA gesamt	MWh/MA	4,86	4,22	4,63	4,66	-7,36
Anteil erneuerbarer Energien an Strom und Wärme	%	46,18	52,78	50,33	46,47	7,98
Stromverbrauch / Nutzfläche gesamt	MWh/m ²	0,043	0,043	0,043	0,040	-2,36
Stromverbrauch / MA gesamt	MWh/MA	2,24	2,23	2,33	2,17	-0,17
Fernwärme (wb) / beheizte Nutzfläche	MWh/m ²	0,083	0,082	0,081	0,082	-1,86
Fernwärme (wb) / MA	MWh/MA	2,34	2,29	2,35	2,40	0,38
Fahrdienst: Durchschnittsverbrauch	l/100 km	8,4	8,8	8,5	8,2	1,11
Materialeffizienz						
Papier/MA (BIBB)	t/MA	0,031	0,030	0,024	0,030	-11,46
Wasser						
Stadtwasser / MA gesamt	m ³ /MA	10,15	9,84	8,39	7,80	-14,48
Stadtwasser / Nutzfläche gesamt	m ³ /m ²	0,20	0,19	0,16	0,14	-16,21
Abfall						
Gesamtabfälle / MA gesamt	t/MA	0,24	0,23	0,23	0,16	-13,38
gefährliche Abfälle (nur BIBB) / MA (BIBB)	t/MA	0	0	0	0	0
Emissionen						
Fahrdienst: CO ₂ -Äquivalente / MA (BIBB)	t/MA	0,020	0,020	0,021	0,017	-1,08
Fahrdienst: Gesamtemissionen SO ₂ , NO _x , Staub (nur BIBB) / MA (BIBB)	kg/MA	0,032	0,031	0,034	0,027	-2,57

1.2 Erläuterungen zu Verbrauchsdaten und Kennzahlen

Die Verbrauchsdaten und Kennzahlen sind auf das gesamte Dienstgebäude bezogen. Die Daten und Kennzahlen, die sich ausschließlich auf das BIBB beziehen, sind entsprechend mit dem Klammerzusatz „nur BIBB“ ausgewiesen. An dieser Stelle werden aktuelle Veränderungen kommentiert und erläutert. Um den Trend in den jährlichen Veränderungen abzubilden (Vergleich von vier Werten), wurde der Durchschnittswert der jährlichen Veränderungen über einen Zeitraum von 3 Jahren (jeweils im Vergleich zum Jahr 2010) berechnet.

Wir führen die Berichterstattung auf der Grundlage der Werte von 2012 fort. Alle Kennzahlen werden auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Liegenschaft bzw. im BIBB sowie für den Energiebereich zusätzlich auf die Fläche bezogen, um langfristig detaillierte Aussagen hinsichtlich der Verbesserung unserer Umweltleistungen geben zu können.

• Energie

Der Stromverbrauch der Liegenschaft konnte in 2013 im Vergleich zu den Vorjahren gesenkt werden. Die folgenden Begebenheiten könnten hier bereits zu positiven Auswirkungen hinsichtlich des Energieverbrauchs geführt haben und in der Zukunft führen:

- ✓ Umsetzung der ersten Phase des Druckkonzeptes, unter anderem Austausch vorhandener Netzwerkdrucker durch neue, energiesparende Geräte;
- ✓ Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes in den Jahren 2013 – 2014 und damit zusammenhängende mögliche Auswirkungen auf den Energieverbrauch unter anderem durch Dimm-Funktion und neue Leuchtstoffröhren;
- ✓ Weiterer Ausbau energiesparender Aktivitäten im Serverraum mit dem Ziel der Vorbereitungen für eine mögliche Zertifizierung „Blauer Engel“.

Der Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme) 2013 entspricht in etwa dem Vorjahr 2012.

Die Erhebung der Dienstreisen mittels PKW, Bahn und Flugzeug wurde auch im Jahr 2013 nicht dargestellt, da diese Daten nicht im BIBB erhoben werden.

• Emissionen

Im Jahr 2013 wurden nur die Daten für Fernwärme und Fahrdienste aufgezeichnet (siehe oben). Die Dienstreisen wurden – wie auch bereits in den Jahren 2009 – 2012 nicht erhoben. Die Bearbeitung des Dienstreisemanagement wird seit 2011 von einem externen Dienstleister (BVA) wahrgenommen.

Die Emissionswerte für die Fernwärme sind von 785.870 kg (in 2012) auf 847.625 kg (in 2013) gestiegen. Der witterungsbereinigte Wert zeigt, dass diese Schwankung witterungsbedingt ist (3.543,561 MWh in 2012 zu 3.601,519 MWh in 2013).

CO₂-Emissionen durch den Verbrauch von elektrischem Strom fallen am Standort nicht an, weil das Dienstgebäude seit 2004 mit Öko-Strom versorgt wird.

Die Emissionswerte beim Fahrdienst sind aufgrund des nur sehr kleinen Fuhrparks (2 Dienstwagen - jeweils Diesel) vergleichsweise gering. Im Vergleich zu 2012 wurden in 2013 knapp 8.000 km weniger zurückgelegt, was sich in einer Emissions-Einsparung von rd. 4 kg niederschlägt.

- **Abfall**

Die Abfallwerte der Aktenvernichtung zeigen im Vergleich zu den Jahren 2011 und 2012 erneut einen Rückgang, wobei die festgelegten Aufbewahrungs-/Aussonderungsfristen natürlich ausschlaggebend für das Entsorgungsvolumen sind und somit das Volumen von Jahr zu Jahr Schwankungen unterlegen ist.

Der Verbrauch an Tonern/Tintenpatronen ist in 2013 gegenüber dem Jahr 2012 um 0,07 Tonnen gesunken, nachdem dieser im Vorjahr um 0,15 Tonnen gestiegen war. Um eine Gesamtkennzahl für die Restmüllentwicklung anzugeben, wurden die volumenbezogenen Mengen in Tonnen umgerechnet. Die Abfallkernindikatoren beziehen sich auf die Gesamtliegenschaft.

- **Wasser**

Nachdem der Gesamtwasserverbrauch nach Stilllegung des Kühlturms, dem Auszug von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Nationalen Agentur sowie nach dem Einsatz einer neuen, sparsameren Industriespülmaschine in der Kantine bereits in 2012 um rd. 2.750 m³ gesunken war, ist auch in 2013 ein erneuter Rückgang des Verbrauchs um 960 m³ zu verzeichnen. Die Auswertung des Verbrauchs, umgelegt auf den/die einzelnen Mitarbeiter/innen zeigt, dass es sich auch diesmal wieder um einen allgemein sehr sparsamen Umgang mit der Ressource Wasser handelt. So ist der Wasserverbrauch von 8,39 m³/p.MA auf 7,80 m³/p.MA gesunken.

Die Abwassermengen werden nicht gemessen, die Gebührenfestsetzung erfolgt nach dem Wasserverbrauch des Vorjahres.

- **Papier**

Der Fokus bezüglich der Materialeffizienz liegt im BIBB nach wie vor auf dem Papierverbrauch.

Es kann festgestellt werden, dass sich der Papierverbrauch im Jahre 2013 gegenüber dem Jahr 2012 die Waage hält. Zwar ist ein um 4,45 Tonnen höherer Gesamtverbrauch zu verzeichnen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass das BIBB in 2013 einen Personalzuwachs von 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verzeichnen hatte. So ist hinsichtlich der Auswertung des Papierverbrauchs pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter nur ein sehr geringer Anstieg zu verzeichnen (0,024 t in 2012 zu 0,030 t in 2013). Zusätzlich muss hierbei berücksichtigt werden, dass im Jahr 2013 wesentlich mehr Druckaufträge über das hauseigene Digitale Copycenter realisiert wurden und durch verschiedene Großveranstaltungen bedingt, z.B. World Skills 2013, in 2013 ein hohes Kopiervolumen vorlag. Weiterhin erfolgt die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause, um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren, unter anderem über den Ausbau des Ansatzes „Digital vor Print“ und Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs über die Umsetzung des Druckkonzeptes.

Im Vier-Jahres-Vergleich (ab 2010) konnte der Papierverbrauch im BIBB um insgesamt rund 11,46 % gesenkt werden.

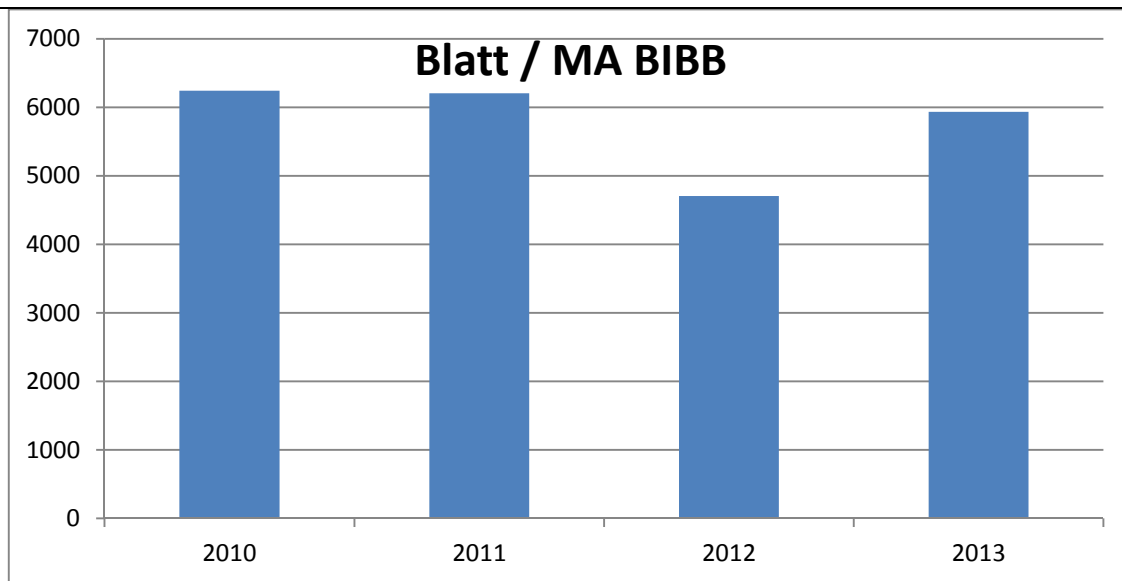


Abbildung 1: Gesamtverbrauch (Blatt) Papier pro Mitarbeiter 2010 - 2013

2. Bewertung der direkten Umweltaspekte

Ein Register unserer bedeutenden Umweltaspekte - und damit verbunden eine entsprechende Bewertung der einzelnen Themen – stellen wir im Folgenden vor.

Die nachfolgende Matrix beschreibt mögliche Handlungsfelder im Rahmen der **direkten Umweltaspekte**. Diese werden in einem Priopool gebündelt und aus dem werden Maßnahmen abgeleitet. Auf der Grundlage der Kriterien „Beeinflussbarkeit, Steuerbarkeit, Aktualität, Dringlichkeit“ werden Einzelaspekte der Prioritätsstufe 1 zugeordnet. Die im Folgenden im Prio-Pool 1 genannten Umweltaspekte „Nutzung von Ressourcen – Strom“ sowie „Nutzung von Ressourcen – Papier“ werden aktuell als die direkten Umweltaspekte gesehen, welche für das BIBB im Vergleich zu den weiteren direkten Umweltaspekten mit einem hohen Grad der Beeinflussbarkeit und Steuerbarkeit verbunden sind. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Jahr 2013 wurden die Umweltaspekte „Abfall“ sowie „Verkehr/Dienstreisen“ in den Prio-Pool 1 verschoben.

Direkte Umweltaspekte:

Umweltaspekt Prio 1	Begründung:	Abgeleitete Maßnahme
Nutzung von Ressourcen - Strom	Reduzierung des Stromverbrauchs im Vergleich zu 2012 Budget für Beleuchtungskonzept	Vorbereitungen für eine mögliche Zertifizierung „Blauer Engel“ für den Serverraum, unter anderem Installation von Temperatur- und Stromfühlern im Serverraum Umsetzung des Beleuchtungskonzepts 2013 – 2014

Umweltaspekt Prio 1	Begründung:	Abgeleitete Maßnahme
Nutzung von Ressourcen – Papier	<p>Reduzierung des Papierverbrauchs im Vergleich zu 2012</p> <p>Reduzierung des Energie- und Papierverbrauchs</p>	<p>Aufschlüsselung der Verbräuche nach Verbrauch Etagenkopierer und Verbrauch in der Vervielfältigungsstelle</p> <p>Umsetzung des Druck- und Vervielfältigungskonzeptes in 2013/2014, unter anderem Duplex-Fähigkeit von Arbeitsplatzdruckern, Reduktion der Gesamtzahl von Arbeitsplatzdruckern, Austausch von veralteten Netzwerkdruckern</p> <p>Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>
Abfall	Vereinheitlichung und Optimierung von Entsorgungsvorgängen, unter anderem hinsichtlich der Verwendung von Abfallschlüsseln	Optimierung der umweltfreundlichen Entsorgung, Erweiterung der Geschäftsordnung um den Punkt „umweltfreundliche Entsorgung“
Verkehr-Dienstreisen	Reduzierung des Dienstreiseaufkommens	Prüfung, ob über Telefon- und Videokonferenzen ggf. Alternativen zu Dienstreisen geschaffen werden können. Installation der neuen Telefonanlage VOIP erweitert diesbezüglichen Handlungsspielraum

Umweltaspekt Priopool	Begründung für eine Zurückstellung
Verkehr-Arbeitsweg	Für die Datengrundlage müsste eine Umfrage durchgeführt werden. Prüfung hinsichtlich Relevanz und ggf. Durchführung zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Sensibilisierung zum Thema Dienstfahrräder ist ein möglicher Handlungsansatz
Nutzung von Ressourcen - Wasser	Handlungsspielraum eingeschränkt
Nutzung von Ressourcen- Fuhrpark	Da der Fuhrpark nur aus zwei KFZ besteht, wird die Relevanz als unerheblich eingeschätzt. Bei der Ausschreibung neuer KFZ-Leasingverträge finden Umweltaspekte Berücksichtigung
Emission durch Heizung Nutzung von Ressourcen - Wärme	Sensibilisierungskampagne wird wie jeden Winter durchgeführt - weiterer Handlungsspielraum wird nicht gesehen

Tabelle 2: Bewertungstabelle direkte Umweltaspekte 2013/14

3. Bewertung der indirekten Umweltaspekte

Die folgende Matrix beschreibt mögliche Handlungsfelder im Rahmen der **indirekten Umweltaspekte**. Hier erfolgte im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderung hinsichtlich der Zuweisung der Kriterien und abgeleiteten Maßnahmen im Prio-Pool 1. Aufgrund der Entwicklungen im Jahr 2013 wurde der Umweltaspekt „Vorgaben an Dienstleister“ in den Prio-Pool 1 verschoben.

Indirekte Umweltaspekte:

Umweltaspekt Prio 1	Begründung:	Abgeleitete Maßnahme
Integration der Stabstellen in das Umweltmanagement des BIBB	Die Vernetzung mit Drittmittelprojekten und den Stabstellen soll in 2013 ff. im Besonderen vorangetrieben werden	Umweltsitzung mit JOBSTARTER Ernennung von Umweltverantwortlichen in Drittmittelprojekten
Emissionen und Abfälle durch Veranstaltungen	Einsatz neuer Medien möglich	Social Media für die Veranstaltungsorganisation und Durchführung nutzen (Papiereinsparung)
Vorgaben an Dienstleister	Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bereich der Materialwirtschaft/Beschaffung sowie im Bereich Ausschreibungen und Vergabe weiter ausbauen	Kooperationen mit der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Einbeziehung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit – soweit möglich – als Kriterium bei Einkauf, Beschaffung und Vergabe

Umweltaspekt Priopool	Begründung:
ÜBS-Praxisvorgaben	Sind nicht im Handlungsbereich des BIBB
Emissionen durch Reise-tätigkeit	Keine valide Datengrundlage
Ressourcenverbrauch durch Publikationen	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Kommunikation - Zusammenarbeit mit Dritten	Laufend
Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen	Laufend
Mitarbeitersensibilisierung	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Ausbildung im BIBB	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Bibliographien	Laufend
Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Inhaltlicher Schwerpunkt der Forschung	Wurde in laufende Untersuchungen aufgenommen
Analyse der Deckung	Indikator wurde aufgenommen; Auswertungen stehen aus - lau-

Umweltaspekt Priopool	Begründung:
des Qualifikationsbedarfs	pend
Transfer von Forschungsergebnissen	Als Verpflichtung an Forschungsprojekte gekoppelt
Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	Aktivitäten im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005 – 2014, Programmtransfer der Modellversuchsreihe „Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (2010 – 2013)
Evaluation bestehender Aus- und Fortbildungsordnungen im Hinblick auf Umweltthemen	Unterliegt als laufende Verpflichtung nicht einer erhöhten Prioritätsstufe
Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Laufend
ÜBS-Wirtschaftlichkeitsberechnungen	Zurückgestellt

Tabelle 3: Bewertungstabelle indirekte Umweltaspekte 2013/14

4. Stand des Umweltprogramms

In den folgenden Übersichten stellen wir bereits abgeschlossene, den Stand der Umsetzung der laufenden Maßnahmen und für die Zukunft geplante Maßnahmen vor. Das BIBB aktualisiert mit der vorliegenden „Aktualisierung der Umweltdaten“ seine Umwelterklärung aus dem Jahr 2013 und führt die dort dargestellten Umsetzungsstände der einzelnen Maßnahmen aktualisiert fort. Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der Maßnahmen, die für das Jahr 2014 aktuell vorgesehen sind.

4.1. Direkte Umweltaspekte

4.1.1 Bereits abgeschlossene Maßnahmen

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Status 2013
Energie	EDV	Stromverbrauch um 3-5% auf Basis 2009 bis 2012 weiter reduzieren (in Zusammenarbeit mit dem BMU)	Temperaturregelung der Serverkühlung überprüfen, Ziel: Einstellung auf 25°C / 27°C (Erhöhung um ca. 5°C)	Temperatur im Serverraum wurde in 2013 auf 25°C erhöht
			Direkte Serverkühlung installieren	Maßnahme in IV/2011 umgesetzt (neue Serverkühlung in Betrieb)
			Rechner über Steckerleisten (durch MA) oder zentral (technische Lösung) abschalten, Appell von Hausleitung	Maßnahme eines zentralen funkgesteuerten Abschaltens von Rechnern für die Sitzungssäle in 2011 eingeführt
	Telefonanlage	Reduktion des Stromverbrauchs, Ausweitung der Anwendungsmöglichkeiten z.B. für Telefonkonferenzen	Installation einer neuen Telefonanlage	Installation der neuen Telefonanlage VOIP in 2013 erfolgt
	Web-Auftritt des BIBB	Modernisierung der technischen Infrastruktur der BIBB-Internetangebote	Klimaneutrales Web-Hosting für den Internet-Auftritt des BIBB	Web-Hosting wurde im Rahmen des Relaunchs zum BIBB-Internetangebot leistungsfähiger und an zusätzliche Umwelt- und Sicherheitsstandards ausgerichtet. Das externe Rechenzentrum arbeitet besonders energieeffizient und wird mit regenerativ erzeugtem Strom aus 100 % Wasserkraft versorgt. Eine Zertifizierung zum Blauen Engel „Energiebewusster Rechenzentrumsbetrieb, RAL-UZ 161“ ist in Vorbereitung
Mobilität	Dienstreisen	CO ₂ -Ausstoß um 10 % auf Basis 2008 – 2012 reduzieren	Datenerhebung zu Dienstreisen zukünftig durch externen Dienstleister erheben	Auf die Datenerhebung zum CO ₂ Ausstoß wird nach Prüfung der Datenlage verzichtet

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Status 2013
Betriebsmittel	Papier	Papierverbrauch reduzieren	Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für papiersparendes Drucken	Sensibilisierung im Rahmen der „Wussten-Sie-schon-Aktion“
			Papiersparendes Drucken auf den Etagendruckern/Arbeitsplatzdruckern sowie in der Druckerei	Inkrafttreten der neuen IA „Herstellung von Vervielfältigungen“ mit den Vorgaben zur Umsetzung des Druckkonzeptes am 19.08.2013 sowie durch Beschaffungen im Rahmen des Druckkonzeptes ressourcensparendes Drucken über neue Arbeitsplatzdrucker (duplex-fähig) Neue leistungsfähige Geräte im digitalen Copy-Center des BIBB ermöglichen optimierten „print-on-demand-Druck“
	Papier/CO ₂ -Ausstoß	Beitrag zur Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes im Rahmen des Postversandes	GO-GREEN	Seit 2013 Beteiligung des BIBB am CO ₂ -neutralen Paketversand GO-GREEN

Tabelle 5: Umweltprogramm – direkte Umweltaspekte – abgeschlossene Maßnahmen

4.1.2 Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Status 2013
Betriebsmittel	Papier	Reduktion des Papierverbrauchs	Umstellung der Unterweisungsdocumentation im Arbeitsschutz auf papierloses Verfahren prüfen	Z 4	2013 ff.	Die Umstellung auf ein papierloses Verfahren ist nicht möglich, da die Unterweisungen unterschrieben werden müssen. Vorschlag zu einem späteren Zeitpunkt nochmals prüfen
		Reduktion des Papier- und Stromverbrauchs; wirtschaftliches und umweltschonendes Drucken und Vervielfältigen, Reduzierung technischer Arbeitsmittel	Optimierung der Drucklandschaft im BIBB, ressourcensparender Einsatz bei Druckgeräten (z.B. Tintenpatronen), Vorgabe von Druckkriterien für sparsames, umwelt- und ressourcensparendes Drucken	Z 3 und weitere Referate	2013 ff.	Sukzessive Umsetzung der Maßnahmen aus dem Druckkonzept in den Jahren 2013/2014

Bereich	Thema	Ziel	Maßnahme	Verant- wortlich	Termin	Status 2013
Energie	Be- leuch- tung	Senkung des Energieverbrauchs durch ein modernes Beleuchtungskonzept	Einsatz von T5-Röhren mit automatischer Dimmfunktion für den Austausch der Arbeitsplatzbeleuchtung, Maßnahme auch unter Energie- und Arbeitsschutzgesichtspunkten relevant	Z 4/TGM	2013-2014	Erste Maßnahmen zur Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes in 2013 erfolgt, Abschluss der Maßnahmen im ersten Halbjahr 2014 vorgesehen
	EDV	Verbesserte Steuerung gemäß den Anforderungen „Blauer Engel“ für Rechenzentren, Reduktion des Stromverbrauchs sowie feingranulierte Temperaturregulation	Installation von Strom- und Temperaturfühlern im Serverraum erfolgt	Z 5	2013 ff.	Anwendung und Auswertung der ersten Ergebnisse der Strom- und Temperaturmessungen
Mobilität	Dienst- reisen	Einsatz von Video-, Web- und Telefonkonferenzen prüfen und exemplarisch umsetzen	Prüfen der Einrichtung einer Teststellung, Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum möglichen Vorgehen bei gewünschten Telefon- und Webkonferenzen	Z 5	2013 ff.	Thema soll mit den genannten Maßnahmen fortlaufend verfolgt werden. Mit dem Abschluss der Umstellung der Telefonanlage auf VOIP sind die Möglichkeiten für Telefonkonferenzen verbessert. Weitere Maßnahmen sind zu prüfen, die mehr Handlungsmöglichkeiten beim Thema Telefon-, Web- und Videokonferenzen vorsehen. In 2013 ist die Einrichtung eines videokonferenzfähigen Raumes im Bereich des Leitungsbüros erfolgt

Tabelle 6: Umweltprogramm – direkte Umweltaspekte – noch nicht abgeschlossene Maßnahmen

4.1.3 Geplante Maßnahmen für 2014

Bereich	Ziel	Thema	Maßnahme
Materialeffizienz	Reduktion des Papierverbrauchs (Blatt/MA) um 5 % - gegenüber 2013 – bis Ende 2015	Papier	Weitere Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel der Einsparung beim Papierverbrauch
Emissionen	Anwendung neuer Technologien zur Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes bei Dienstfahrzeugen (laufend)	Fuhrpark	Kfz-Leasing-Ausschreibung zu Dienstfahrzeug bezieht sich auch auf neue Technologien (Bio-Erdgas, Hybrid-Antrieb) und wird diesbezüglich angefragt
Emissionen - Nachhaltigkeit	Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bereich der Materialwirtschaft/Beschaffung sowie im Bereich Ausschreibungen und Vergabe weiter ausbauen	Ausschreibungen/ Beschaffung/Vergabe	Kooperationen mit der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Einbeziehung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit – soweit möglich – als Kriterium bei Einkauf, Beschaffung und Vergabe
Abfall	Vereinheitlichung und Optimierung von Entsorgungsvorgängen, unter anderem hinsichtlich der Verwendung von Abfallschlüsseln	Entsorgung	Optimierung der umweltfreundlichen Entsorgung, Erweiterung der Geschäftsordnung um den Punkt „umweltfreundliche Entsorgung“

Tabelle 7: Umweltprogramm – direkte Umweltaspekte – geplante Maßnahmen

4.2. Indirekte Umweltaspekte

4.2.1 Bereits abgeschlossene Maßnahmen

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Status 2013
A 3	Nachhaltigkeit in der Berufsbildung	Förderprogramm nach § 90 Absatz 3 d BBiG zur beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung umsetzen	Das BIBB förderte im Zeitraum von 2010 – 2013 sechs Modellversuche im Förderschwerpunkt „Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ im Rahmen der zweiten Hälfte der UN-Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ (2005 – 2014). Die Modellversuche entwickelten Lösungskonzepte für die Gestaltung und Weiterentwicklung der Berufsbildung in den Branchen: Metall/Elektro mit dem Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“, Bauen und Wohnen, Chemie und Ernährung. Das Nationalkomitee der Deutschen UNESCO-Kommission für die UN-Dekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" (2005 - 2014) hat den vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Förderschwerpunkt "Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" des BIBB am 26.03.2014 als deutsche Dekade-Maßnahme ausgezeichnet
	Kommunikation - Zusammenarbeit mit Dritten	Zusammenstellung der Aktivitäten im Bereich „Elektromobilität“ Online-Portal zum Berufsorientierungsprogramm	Zusammenstellung auf der Internetseite des BIBB: „Elektro-Mobilität – die aktuellen Projekte des BIBB“, unter anderem mit Bezugspunkten zum Modellversuchsprogramm BBNE Papierreduzierende Vorgangsbearbeitung durch Online-Portal möglich
A 4	Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen	Berücksichtigung von umweltrelevanten Themen in der Reihe „Ausbildung gestalten“ – Umsetzung für den Beruf „Fotograf/in“	Textbaustein zum Thema Nachhaltigkeit in Umsetzungshilfe umgesetzt, weitere Umsetzungshilfen wurden realisiert

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Status 2013
Stabstelle Strategische Kommuni- kation, Presse- und Öffentlich- keitsarbeit	Ressourcenver- brauch durch Publikationen	Neues Format durch Einführung des BIBB- Online-Newsletter (Digital vor Print)	Seit Mai 2012 gibt das BIBB regelmä- ßig einen Online-Newsletter heraus
Stabstelle Personal- entwicklung	Mitarbeitersensibilisierung	Kommunikation von EMAS als Quer- schnittsthema	Im Rahmen der Führungskräftewerk- statt 2012 wurde EMAS als Quer- schnittsthema behandelt
Stabstelle Personal- entwicklung	Fortbildung	Feedback zu Fortbildungsveranstaltungen	Neuer Feedback-Bogen entwickelt, welcher i.d.R. als elektronische Vari- ante angewendet wird
A 1	Kommunikation - Zusammenar- beit mit Dritten	Im Rahmen der World-Skills Leipzig 2013 wurde ein BIBB-Partnertreffen zum Schwerpunktthema „Skills Development für Green Jobs“ durchgeführt Werbemittel für das Portal „Anerkennung in Deutschland“	Bei der Durchführung des Partnertref- fens diskutierten hochrangige Exper- tinnen und Experten zu „Green Skills“ und „Greening TVET“ Für das Portal „Anerkennung in Deutschland“ wurden in die Aus- schreibung 2013 umweltrelevante Aspekte aufgenommen und entspre- chende Werbemittel (unter anderem Kulis als Bio-Pen/80 % Nature, nach dem Organic-Label ausgewiesene Stofftaschen) umgesetzt
A 2	Berücksichti- gung von Um- weltaspekten in der Forschung	Drittmittelprojekt „Europäische Bauinitiati- ve“ (QUALERGY2020)	Das Projekt „Europäische Bauinitiati- ve“ (QUALERGY 2020) (2011 – 2013) wurde abteilungsübergreifend umge- setzt. Als Nachfolgeprojekt wurde im Rahmen von PILAR das Projekt QUA- LITRAIN eingeworben

Tabelle 8: Umweltprogramm – indirekte Umweltaspekte – abgeschlossene Maßnahmen

4.2.2 Stand der Umsetzung der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2013
A 1	Ressourcenverbrauch durch Publikationen	„Digital vor print“: Grundsätzlich wird geprüft, ob Veröffentlichun- gen in gedruckter Form erforder- lich sind	laufend	Thema wird kontinuierlich verfolgt
A 2	Analyse der Deckung des Qualifikationsbedar- fes	Deckungsprobleme des Fachkräf- tebedarfs bei Berufen mit Um- weltbezug überprüfen	laufend	Erste Auswertungsergebnisse liegen vor

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2013
A 2	Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Drittmittelprojekt „Europäische Bauinitiative II“ (QUALITRAIN)	2013 - 2016	Durch das Projekt QUALITRAIN werden die prioritären Maßnahmen, die in den nationalen Qualifizierungsfahrplan des Vorgängerprojektes QUALERGY2020 aufgeführt wurden, umgesetzt
A 2	Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Neues Forschungsprojekt mit Umweltbezug	2013 ff.	Forschungsprojekt zum Thema „Qualifikationsentwicklungsforschung Erneuerbare Energien“ bewilligt
A 2	Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Forschung	Neues Forschungsprojekt mit Umweltbezug	2013 ff.	Drittmittelprojekt auf der Basis einer Ausschreibung des Bundesumweltamtes zum Thema „Qualifikationsstruktur und Qualifikationsbedarfe im Umweltschutz“ eingeworben
A 3	Nachhaltigkeit in der Berufsbildung – E-Mobilität	Qualifizierungsoffensive zum Thema E-Mobilität in Überbetrieblichen Berufsbildungszentren	2013 ff.	Programm „Spannende Ausbildung!-E-Mobilität in Überbetrieblichen Berufsbildungszentren“
A 4	Umweltaspekte in Umsetzungshilfen und Erläuterungen	Berücksichtigung von umweltrelevanten Themen in der Reihe „Ausbildung gestalten“	laufend	Das entwickelte Konzept wurde bereits in der Veröffentlichung „Fotograf/in“ angewandt. In weiteren veröffentlichten Umsetzungshilfen (z.B. Augenoptiker/in, Geomatiker/in, Papiertechnologe/in) wurden umweltrelevante Inhalte berücksichtigt
A 4	Umweltaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen	Berücksichtigung weiterer umweltrelevanter Themen, bei der Neuordnung von Ausbildungsberufen über die Standardpositionen hinaus	laufend	Es wurde ein offener Kriterienkatalog angelegt, der inhaltlich weiterentwickelt wird
Stabstelle Personalentwicklung	Fortbildung	Prüfung der Einführung papierloser Fortbildungsanträge	2013 ff.	Umsetzung einer IT-basierten Lösung angestrebt
A Z	Ausbildung	„Azubis schulen Azubis“	laufend	Auszubildende des zweiten Ausbildungsjahres informieren neue Auszubildende in deren Einführungswoche über EMAS
A Z	Ausbildung	Online-Berichtsheft im Ausbildungsgang „Fachinformatiker/in für Systemintegration“, Reduktion des Papierverbrauchs und Verbesserung des Workflows	laufend	Es soll geprüft werden, ob die Anwendung eines Online-Berichtsheftes auch auf weitere Ausbildungsgänge im BIBB ausgeweitet werden kann

Bereich	Umweltaspekt	Maßnahme	Termin	Status 2013
Stabstelle Strategische Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeits- arbeit	Umweltgerechtes Ta- gungskonzept	Konzept als Handlungsanweisung für umweltgerechte Tagungen erstellen	2013 ff.	BMU Leitfaden inhaltlich prü- fen, BIBB Checklisten anglei- chen und ergänzen

Tabelle 9: Umweltprogramm – indirekte Umweltaspekte – noch nicht abgeschlossene Maßnahmen

4.2.3 Geplante Maßnahmen für 2014

Bereich	Ziel	Thema	Maßnahme
Elektro- Mobilität	Unter anderem Identifizierung von Best-Practice in den Schaufenstern „Elektro-Mobilität“, Fragen des Transfers in das bestehende Aus- und Weiterbildungssystem	Bestandsaufnahme der Aktivitäten zur Elektro-Mobilität im Bereich der beruflichen Bildung	„Netzwerk Qualifizierung Elektromobilität“ (NQuE)“
E-Govern- ment	Umsetzung der im E-Government-Gesetz (EGovG) verankerten Regelungen in den Jahren 2014 – 2020, soweit sie für das BIBB einschlägig sind: - Verpflichtung der Verwaltung zur Eröffnung eines elektronischen Zugangs und zusätzlich eines De-Mail-Zugangs; - Erleichterung bei der Erbringung von elektronischen Nachweisen und der elektronischen Bezahlung in Verwaltungsverfahren; - Grundsätze der elektronischen Aktenführung und des ersetzenden Scannens; -Verpflichtung zur Dokumentation und Analyse von Prozessen sowie - Regelungen zur Bereitstellung von maschinenlesbaren Datenbeständen durch die Verwaltung („open data“)	E-Government Papier / Emissionen	Elektronischer Post-Zugang („Virtuelle Post-stelle“) Einführung der elektroni-schen Signatur Eröffnung eines De-Mail Zugangs Einführung der E-Akte im Sinne des Gesetzes, Aus-bau E-Akte Beschaffung

Tabelle 10: Umweltprogramm – indirekte Umweltaspekte – geplante Maßnahmen

5. Umweltrechtliche Anforderungen an das BIBB

Die umweltrechtlichen Anforderungen an das BIBB sind in einem Rechtskataster zusammengestellt und werden durch die Umweltmanagementbeauftragte regelmäßig aktualisiert.

Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen an das BIBB wird jährlich in den internen Audits überprüft. Bei Abweichungen werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Auch das Rechtskataster wird in diesem Zuge geprüft.

In der nachfolgenden Übersicht sind die wichtigsten für das BIBB relevanten umweltrechtlichen Anforderungen dargestellt. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die Verantwortung für das Gebäude und die gebäudebezogene Technik beim BMUB liegt.

Gesetz oder Verordnung	Geregelte Umweltauswirkungen
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und umweltverträgliche Beseitigung von Abfällen.
Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)	Entsorgung gewerblicher Sonderabfälle und bestimmter Bau- und Abbruchabfälle, Getrennthaltungs- und Andienungspflichten.
Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (NachwV)	Entsorgungsnachweise und Begleitscheine für Abfälle mit Formularen.
Verpackungsverordnung (VerpackV)	Rücknahme und Verwertung von Verpackungen.
Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)	Verwertung und die Beseitigung von gewerblichen Siedlungsabfällen von Erzeugern und Besitzern.
Abfallsatzung der Stadt Bonn	Kommunale abfallrechtliche Regelungen inkl. Gebühren.
Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (GefStoffV)	Regelungen über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von gefährlichen Stoffen und Zubereitungen zum Schutz von Mensch und Umwelt
Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)	Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit. Berufung des Brandschutzbeauftragten, Grundlagen für Brandschutzunterweisung.
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)	Anforderung an Arbeitsstätten, in denen das ArbSchG gilt.
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)	Bestellung von Betriebsärzten, Sicherheitsingenieuren und anderer Fachkräften für Arbeitssicherheit.

6. Ihre Ansprechpartnerinnen im BIBB

Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen zum Umweltmanagementsystem im BIBB sind

Sandra Dücker - Umweltmanagementbeauftragte
Tel.: 0228 / 107 2720
Mail: duecker@bibb.de

Bettyna Schmidt – Stellvertretende Umweltmanagementbeauftragte
Tel.: 0228 / 107 1012
Mail: schmidt@bibb.de

Anschrift

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Diese Umwelterklärung kann im Internet unter www.bibb.de (Suchbegriff „Umwelterklärung“) heruntergeladen werden.

Gültigkeitserklärung

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 84.1 Öffentliche Verwaltung,
- 85.42.4 Berufsakademien und
- 85.59.2 Berufliche Erwachsenenbildung

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Bundesinstitut für Berufsbildung

Liegenschaft: Dienstsitz Bonn, Robert-Schumann-Platz 3, D-53175 Bonn
mit der Registrierungsnummer DE-110-00029

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 30.04.2014



Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Umweltgutachter
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086